



Lösungsbogen zum Kapiteltest**Kapitel 3: Content & Kreativ**Kurs Aufbau · 12 Aufgaben · 19 Punkte · etwa 20 Minuten

Gilt für den Kapiteltest in Fassung A: Aufgaben und Antworten sind dort gemischt, und genau diese Mischung steht hier.

Volle Punkte gibt es nur für eine vollständig richtige Antwort, sonst null, wie in der App. Welche Punktzahl welche Note wäre, legt die Lehrkraft fest; für eine Übung braucht es keine.

Aufgabe 1 · 2 Punkte · aus Lektion 3: Ideen im Dutzend**In die Kästchen: A 4 · B 3 · C 1 · D 2**

- 1. Das konkrete Ziel und die Zielgruppe in einem Satz festhalten
- 2. Varianten entlang verschiedener Formate und Blickwinkel erzeugen
- 3. Alle Varianten mit denselben drei Kriterien bewerten
- 4. Die stärkste Idee als kleinen, billigen Versuch umsetzen

Warum: Kriterien vor dem Erzeugen engen den Raum zu früh ein, ganz ohne Ziel entsteht Beliebigkeit. Der kleine Test steht zuletzt, weil erst dann ein Kandidat feststeht.

Aufgabe 2 · 1 Punkt · aus Lektion 4: Bilder beschreiben lernen**Besser: Fassung 2**

Warum: Die Fassung mit Innenhof, Nachmittagslicht und 35 mm hat den Kern beisammen, nämlich Motiv, Stil, Licht und Bildschnitt, und legt Ort, Brennweite, Perspektive und Farbstimmung als Feinschliff obendrauf. Die längere Fassung zählt dagegen Inhalte auf, ohne Stil, Licht oder Bildschnitt festzulegen, und mit „schön“, „modern“ und „professionell“ kann ein Bildmodell nichts anfangen: Sie sagen nichts über das Bild.

Aufgabe 3 · 2 Punkte · aus Lektion 2: Ein Video-Skript in Minuten**In die Kästchen: A 1 · B 3 · C 4 · D 2**

- 1. Eine Kernaussage gegen das Ziel des Videos prüfen
- 2. Den gesprochenen Text laut lesen und die echte Dauer stoppen
- 3. Jede Bildidee mit Ort und verfügbaren Requisiten abgleichen
- 4. Nur die gemessenen Überlängen kürzen und erneut stoppen

Warum: Die Reihenfolge schützt vor Blindarbeit: Ein perfekt gekürzter Text ist nutzlos, wenn er vier Aussagen trägt oder Bilder verlangt, die nicht verfügbar sind.



Aufgabe 4 · 2 Punkte · aus Lektion 5: Meisterstück: eine veröffentlichbare Mini-Serie

Richtig: A, B, C

- A: Eine belegte Zahl oder konkrete Szene je Beitrag
- B: Ein festes Prüfkriterium für Hook, Inhalt und Schluss
- C: Eine gemeinsame Kernaussage für alle drei Beiträge

Warum: Gemeinsamer Kern, echte Details und feste Prüfung halten die Serie zusammen. Mehrere Zielgruppen verwässern dagegen Ton und Auswahlkriterien.

Aufgabe 5 · 2 Punkte · aus Lektion 5: Meisterstück: eine veröffentlichbare Mini-Serie

Nicht passend: Zeilen 1, 2

- Zeile 1: Private und veröffentlichte Nutzung können verschiedenen Lizenz- und Plattformbedingungen unterliegen und müssen getrennt geprüft werden.
- Zeile 2: Ohne echte Testdaten ist „viral“ keine messbare Auswahlregel; die Entscheidung wäre eine Vermutung des Modells.

Warum: Die Kette ist fast belastbar. Sie scheitert nur dort, wo das Modell unbekannte Wirkung vorhersagen und eine rechtliche Nutzung pauschal annehmen soll.

Aufgabe 6 · 2 Punkte · aus Lektion 1: Der erste Satz entscheidet

Nicht passend: Zeilen 1, 2

- Zeile 1: Eine Garantie lässt sich aus dem Inhalt nicht belegen und macht aus einer offenen Frage ein falsches Erfolgsversprechen.
- Zeile 2: Künstliche Dringlichkeit behauptet eine Frist, die es nicht gibt, und ersetzt Relevanz durch Druck.

Warum: Konkrete Länge und Zielgruppe sind sauber. Faul sind das unbelegte Erfolgsversprechen und die künstliche Dringlichkeit; beides kann Aufmerksamkeit holen, aber beschädigt die Glaubwürdigkeit.

Aufgabe 7 · 2 Punkte · aus Lektion 2: Ein Video-Skript in Minuten

Richtig: A, C, D

- A: Zeitmarken in Sekunden
- C: Was im Bild zu sehen ist
- D: Der gesprochene Text, getrennt vom Bild

Warum: Zeit, Bild und Ton sind die drei Spalten, nach denen man dreht. Musik entscheidet man beim Schnitt und meistens nach dem, was gerade erlaubt und verfügbar ist.



Aufgabe 8 · 1 Punkt · aus Lektion 1: Der erste Satz entscheidet

Richtig: B, Weil in den Trainingsdaten viele Werbetexte stehen und ein ungenauer Prompt genau auf dieses Mittelmaß zuläuft

Warum: Der Durchschnitt aller Texte über Produkte ist Werbung. Mehr steckt nicht dahinter. Die Feinabstimmung der Anbieter zielt auf Höflichkeit und Sicherheit, nicht auf Verkauf. Weg bekommst du es mit eigenen Beispielen und ausdrücklichen Verboten.

Aufgabe 9 · 1 Punkt · aus Lektion 4: Bilder beschreiben lernen

Richtig: A, Ob es ein beruflich eingesetzter Deepfake ist und welche Plattformregeln gelten

Warum: Entscheidend ist der konkrete Einsatz: Artikel 50 gilt seit dem 2. August 2026, aber nicht pauschal für jedes KI-Bild und jede Privatperson. Bei beruflichen Deepfakes ist ein klarer Hinweis nötig; Plattform-, Werbe- und Hochschulregeln werden getrennt geprüft.

Aufgabe 10 · 2 Punkte · aus Lektion 3: Ideen im Dutzend

Richtig: B, C

- B: Zwei bewusst extreme Randideen verlangen, die später abgeschwächt werden dürfen
- C: Je Runde nur eine Achse verändern, etwa Format oder Zielgruppe

Warum: Getrennte Achsen und spätere Bewertung schaffen erkennbare Unterschiede. Fremde Trends und gleichzeitiges Aussortieren ziehen die Liste dagegen zurück zum bekannten Durchschnitt.

Aufgabe 11 · 1 Punkt · aus Lektion 1: Der erste Satz entscheidet

Richtig: C, Fünf eigene alte Captions mitgeben, aus denen sie den Ton zieht

Warum: Deine alten Posts sind das genaueste Stilprofil, das existiert: Satzlänge, Wortwahl und Rhythmus stecken gleichzeitig darin. Fremde Accounts liefern deren Ton statt deinem, und eine Beschreibung trifft immer nur drei, vier Merkmale.

Aufgabe 12 · 1 Punkt · aus Lektion 2: Ein Video-Skript in Minuten

Richtig: B, Etwa 150 Wörter bei gut verständlichem normalem Sprechtempo

Warum: Rund 150, also 2 bis 3 Wörter pro Sekunde. Sag das im Prompt mit. Es ist der häufigste Grund, warum fertige Skripte nicht funktionieren.